

5. Seminar-Veranstaltung - „Uni 50 plus Hagen“ plant EU-Erasmus⁺ - Antrags. Außerdem Berichte der Themengruppen „Migration“, „Stadtentwicklung“, „Gesundheit“

Die 5. Plenumsveranstaltung der Hagerer Gruppe „Uni 50 plus“ fand diesmal in den Räumen des Rathauses an der Volme statt. Neben den Berichten aus den drei Themengruppen widmete sich das Seminar der Diskussion um einen Erasmus+-Antrag, den das Regionale Bildungsbüro Hagen zum Konzept *Uni 50 plus* in Aussicht stellt.



Das Plenum der *Uni 50 plus Hagen* befasste sich mit dem Förderprogramm für internationale Begegnungen „Erasmus+“. Zur Debatte steht die Beantragung eines Zuschusses für einen Internationalen Austausch mit akademischen „50 plus-Gruppen“ aus Lublin (Polen), Hermannstadt/Sibiu (Rumänien), Budapest (Ungarn) und Wien (Österreich). Nach einer regen Diskussion zum Rahmen, um Fragen des Antragsaufwandes, des Zugewinns und der Finanzierung befürworteten die anwesenden Mitglieder der „Uni 50 plus“ einstimmig weitere Schritte zu einem internationalen Austausch mit ähnlichen Gruppen in anderen Ländern.

Die Themen-Gruppe „Gesundheit“ konzentriert sich derzeit auf das Themenfeld des „auditiven Sinnes“. Die zugrunde liegenden hirnpfysiologischen Erkenntnisse werden mit lerntheoretischen Schlussfolgerungen des Psychiaters Prof. Manfred Spitzer und anderen in einen Zusammenhang gebracht. Die Seminargruppe stellt zu den gewonnen Einsichten über die menschlichen Sinne und das Lernen im Alter der Öffentlichkeit in einem Flyer zur Verfügung.

In nächster Zukunft werden die Teilnehmer/innen auf ein Angebot der VHS eingehen und sich in der Villa Post treffen. Dort bietet sich die Option, auch Vorlesungen aus einem Online-Programm der Volkshochschule einzubeziehen.

Die Themen-Gruppe „Stadtentwicklung“ hat ihren Flyer über die „Earth-Hour“-Aktion, die am 28. März 2015 stattfindet, in Druck gegeben. Von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr sollen die Hagener Bürgerinnen und Bürger in ihren Wohnungen das Licht löschen, um auf die Notwendigkeit der Energiewende aufmerksam zu machen. Gleichzeitig finden sich zu dieser Stunde Interessierte zu einer kerzenbeleuchteten Stadtbegehung in der Innenstadt zusammen.

In den Monaten nach dieser Aktion wird sich die Gruppe in die Stadtteilentwicklung einarbeiten. „Selbstbestimmtes Wohnen“, „Energieeffizienz“ und „Barrierefreiheit“ seien dazu Schlüsselbegriffe.

Die Themen-Gruppe „Migration“ sieht ihr Feld als „schwer eingrenzbar“. „Migration“ kursiere derzeit in der Gesellschaft gleich einem „Modewort“. Rückblickend habe es in der Geschichte Hagens zu allen Zeiten unter den verschiedensten Begriffen wie „Spätaussiedler“, „Gastarbeiter“, „Asylanten“ etc. „Migration“ als Bewegung in der Zu- und Abwanderung gegeben. Angesichts der Fülle im Aufgabengebiet wolle sich die Seminargruppe beim Studium in den Archiven und Redaktionen auf Hagen fokussieren. Denkbar sei auch noch, dass man den Hagener Fokus noch zusätzlich auf die Teilbereiche zu migrierten Frauen und Kindern konzentriert, um eine neue Perspektive zu haben. Das „Produkt“ das am Ende des Forschungsprojektes stehe, solle den städtischen Einrichtungen und den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Die einzelnen Seminarmitglieder könnten sich zudem vorstellen, auf Anfrage sich selbst im Unterricht einzubringen.

Das nächste Plenum von „Uni 50 plus“ ist geplant für

Datum: Freitag, den 17. April 2015
Zeit: 10 Uhr bis 13 Uhr
Tagungsort: Rathaus an der Volme, Raum 201.

BILDUNGSNETZWERK
HAGEN
Regionales Bildungsbüro



Rolf L. Willaredt, 06.03.2015
Regionales Bildungsbüro Hagen
Foto: privat